

**\*\*\* E I N E W E L T N A C H R I C H T E N \*\*\***

**InWent gGmbH** Internationale Weiterbildung und Entwicklung  
**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**  
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn, Fon 0228/2434-630  
Telefax: 0228/24 34-635  
Email: [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)



**DATUM: 20.01.2003; I/12**

### **Willkommen!**

Ein neues Jahr steht bevor mit neuen Aufgaben und viel Arbeit. Trotz düsterer Wirtschaftsprognosen, knappen Finanzmitteln der Kommunen und Kürzungen von Fördermitteln wie die Kürzung der GFG-Mittel auf 13 Cent in NRW, lassen wir uns unser Engagement und Elan nicht nehmen. Immerhin gibt es das Versprechen vom BMZ, den Etat für die Entwicklungszusammenarbeit von derzeit 0,27% auf 0,33 % zu erhöhen; hoffen wir, dass es nicht wie bei so vielen anderen Wahlversprechen nur bei schönen Worten bleibt.

Wie auch im letzten Jahr hoffen wir auf zahlreiche Zusendungen von Beiträgen, Kommentaren und Anregungen für die Gestaltung der Eine-Welt-Nachrichten. Wir wünschen allen LeserInnen einen guten Start ins Neue Jahr und viele gute Anregungen für die Arbeit vor Ort!

**In den heutigen \*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\* finden Sie folgende Rubriken:**  
(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- **Über uns**                    **-1-** (in eigener Sache)
- **Konstante**                **-2-** (Hinweise auf kontinuierliche bzw. längerfristige Themen)
- **Termin-Nachlese**        **-3-** (Wie war denn die Tagung ...?)
- **Infos**                      **-3-** (Broschüren, Webadressen, Aktuelles aus der Einen Welt)
- **Organisation direkt**    **-3-** (NROs stellen sich vor, suchen, diskutieren...)
- **Monatshighlight**        **-3-** (Sonderthema in Sonderrubrik)
- **Wettbewerbe**            **-3-** (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- **Termine**                 **-3-** (aktuelle Termine)
- **Kontakt und Hinweise** **-3-** (zum guten Schluss).

Email- und Internetangaben sind in der \*EWN\* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

**Über uns**

Pressespiegel 2002

Die zweite Ausgabe unserer Schriftenreihe „Dialog Global“ liegt vor: der Pressespiegel der Servicestelle. Von dem Zeitpunkt der Konzeptvorlage beim BMZ im Februar 2001

bis hin zu den letzten Veröffentlichungen im Dezember 2002 sind alle Pressemitteilungen zusammengestellt.

Zu beziehen bei Renate Wolbring, Fon 0228/2434-633, Email: [renate.wolbring@inwent.org](mailto:renate.wolbring@inwent.org)

**Dokumentation der Tagung „Agenda-Prozesse verknüpfen“ fertiggestellt**

Bei dieser internationale Tagung, die von der Servicestelle und der Abteilung Demokratieförderung und Verwaltungsreformen am 18.-19.7.02 in Bonn veranstaltet wurde, ging es um die Rolle der Kommunalverwaltungen bei der Sicherung zukunftsfähiger Entwicklung in Zentralamerika und Deutschland. Insgesamt nahmen 20 Kommunalvertreter teil von denen 11 aus Nicaragua, Guatemala und El Salvador kamen. Die gemeinsame Verantwortung für nachhaltige Entwicklung wurde anhand von Beispielen und Berichten aus den Kommunen erfahrbar gemacht werden. Es wurden Möglichkeiten des stetigen internationalen Austausches der erörtert, um gemeinsame Agenda-Lernprozesse zu initiieren.

Der Tagungsband ist bei uns zu beziehen (Claudia Leuschner, Fon 0228/2434-630, [claudia.leuschner@inwent.org](mailto:claudia.leuschner@inwent.org))

**Praktikumplatz bei der Servicestelle frei!**

Ab 1 März 2003 ist bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt an interessierte Studierende einen Praktikumsplatz für 2 Monate frei.

Kurzbewerbung mit Lebenslauf bitte an: Michael Marwede, Fon 0228/2434-688, Email: [michael.marwede@inwent.org](mailto:michael.marwede@inwent.org).

Die nächste \*EWN\* erscheint am 17.02.2003.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 12.02.2003

### Konstante

**Der Nachhaltige Warenkorb- Resumée der Testphase liegt vor.**

Die Testphase der 67 Haushalte, die sich bereiterklärt haben, den Nachhaltigen Warenkorb einen Monat lang zu testen, ist nun ausgewertet und in einer Studie zusammengestellt. Sie fasst die Erfahrungen der Familien zusammen, zitiert Kommentare

von einkaufenden Bürgern, zeigt Weiterentwicklungen des Warenkorb auf und gibt Handlungsempfehlungen für die Verbraucher.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wird in den kommenden Monaten diese Empfehlungen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten mit Verbrauchern, dem Handel und der Wirtschaft diskutieren und die Bundesregierung in der weiteren Umsetzung beraten. Ein erstes Treffen wird vom 17.-26.Januar in Berlin auf der Internationalen Grünen Woche stattfinden. Zudem veröffentlicht der Nachhaltigkeitsrat demnächst den Einkaufsführer als Broschüre.

Die Idee, einen Nachhaltigen Warenkorb zusammen zu stellen, gehört zum Projekt „Zukunft gestalten durch Verbraucherverhalten“, das vom Rat für Nachhaltige Entwicklung initiiert wurde. Es soll zeigen, wie nachhaltige Entwicklung auch im Alltag umgesetzt werden kann. Der Nachhaltige Warenkorb besteht u.a. aus einem Einkaufsführer, der alle Produktkennzeichnungen aus dem fairen und ökologischen Handel für unterschiedliche Warengruppen auflistet.

Infos: Rat für Nachhaltige Entwicklung, Kira Crumme, Fon 030/25491-782, Fax -785, E-Mail [info@nachhaltigkeitsrat.de](mailto:info@nachhaltigkeitsrat.de)

**2003 ist „Jahr des Süßwassers**

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat 2003 zum „Internationalen Jahr des Süßwassers“ erklärt. Ziele sind eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung und der Schutz der Trinkwasservorräte. Die Mitgliedstaaten der UNO und Nichtregierungsorganisationen sind dazu aufgerufen, mit eigenen Beiträgen und Aufklärungskampagnen für einen umsichtigeren Umgang mit dem Lebensquell Wasser zu werben. Die UNESCO hat die Federführung für das Jahr des Süßwassers übernommen.

„1,1 Milliarden Menschen, etwa ein Sechstel der Weltbevölkerung, haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. 40 Prozent der Weltbevölkerung verfügen nicht über eine adäquate Abwasserentsorgung. Täglich sterben 6.000 Kinder an Krankheiten, die durch unsauberes Wasser übertragen werden. Verschmutztes Trinkwasser und mangelhafte Abwasserentsorgung sind die Ursache für 80 Prozent aller Krankheiten in Entwicklungsländern. Eine einzige Toilettenspülung in den Industrieländern verbraucht so viel Wasser, wie eine Person in einem Entwick

lungsland pro Tag für Waschen, Trinken und Kochen zur Verfügung hat“- Fakten, die die Wichtigkeit des Themas verdeutlichen.

Das Internationale Jahr des Süßwassers 2003 soll Wege aufzeigen, wie der globalen Wasserproblematik begegnet werden kann. Es soll als internationale Plattform für Ideen dienen, um geeignete Initiativen für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wasservorräte zu entwickeln und voran zu bringen. Die für 2003 geplanten Termine und Veranstaltungen zum Jahr des Süßwassers werden wir fortlaufend unter unserer Rubrik „Termine“ veröffentlichen.

Die Servicestelle möchte zudem wissen, welche Kommunen Aktivitäten zum Jahr des Süßwassers planen und bittet hierzu um die Zusendung von Informationsmaterial und Hinweise zu Aktivitäten.

Infos: [www.wateryear2003.org](http://www.wateryear2003.org) sowie [www.unesco.org/water](http://www.unesco.org/water).

Infos zur deutschen Beteiligung: Prof. Dr. Hofius, IHP-Nationalkomitee, c/o Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz: Fon: 0261/13065313

### Termin-Nachlese

6.10.2002 bundesweit

Tag der Regionen

Der bundesweite Aktionstag wurde von den Koordinatoren als voller Erfolg gewertet. Über 600.000 Besucher auf rund 550 Veranstaltungen in ganz Deutschland nahmen teil und besuchten die Bauernmärkte, Erntedank-Feste, Ausstellungen und Informationsveranstaltungen. In jedem Bundesland fanden vielfältige Aktionen statt mit dem Ziel, einen möglichst großen Teil der Bevölkerung mit den Vorteilen regionalen Wirtschaftens vertraut zu machen. Die Veranstalter zeigten, dass durch die alltäglichen Kaufentscheidungen regionale Klein- und Mittelstandsbetriebe unterstützt werden können, die sich oft viel eher an ökologischen und sozialen Produktionskriterien orientieren als multinationale Konzerne. Der Aktionstag ist in der Dezemberausgabe von „Der Kreis“, die Informationszeitschrift des Aktionsbündnis dokumentiert.

Der nächste Tag der Regionen wird am 5.10.2003 statt finden.

Hierzu sind die Ansprechpartner: das Koordinierungsbüro Nord für die nördlichen Bundesländer: Fon 05643/948537, Email:

[tagderregionen@freenet.de](mailto:tagderregionen@freenet.de) oder für die südlichen Bundesländer: 09852/1381, E-mail: [tag-der-regionen@web.de](mailto:tag-der-regionen@web.de) oder [www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

12.12.2002, Bonn

Moderatorenbriefing

Die Servicestelle lud am 12. Dez. Vertreter von professionellen Moderationsbüros bundesweit zu einer Informationsveranstaltung in die Räume der InWEnt ein. Unter dem Motto: „ Die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 braucht professionelle Moderatoren- Eine-Welt-Akteure informieren Moderatoren“ gaben sechs ReferentInnen den 34 TeilnehmerInnen einen umfassenden Einblick in die Themen der Eine-Welt-Arbeit und entwicklungspolitischen Fragestellungen. Von der Arbeit mit MigrantInnen über Nord-Süd-Partnerschaften und Fairer Handel bis hin zur Globalisierungsdebatte wurden die wichtigsten Handlungsfelder der Eine-Welt-Arbeit abgedeckt. Nach den einzelnen Referaten überhäuftten die Teilnehmer die Referenten mit Fragen und Diskussionsanregungen, was das große Interesse an den Themen verdeutlichte. Leider konnte der Veranstalter aus Zeitgründen dem Diskussionsbedarf nicht ganz gerecht werden, sodass die Moderatoren eine Fortsetzung der Veranstaltung im Mai anregen.

Am Ende dieses kompakten Tages gaben alle Teilnehmer an, das sich erfüllte, was sie erwarteten: umfassend informiert werden, Eine-Welt-Akteure persönlich kennen lernen, neue mögliche Arbeitsfelder erschließen und natürlich der Fachaustausch mit Kollegen.

Eine Dokumentation der Veranstaltung ist in Bearbeitung.

Info: Servicestelle, Anne Dähling, Fon 0228/2434-688, Email: [anne.daehling@inwent.org](mailto:anne.daehling@inwent.org)

13.12.2003, Bonn

Kommunikationstraining für Eine-Welt-Akteure

Im Anschluss an das Moderatorenbriefing bot die Servicestelle nun im Gegenzug den Eine-Welt-Akteuren die Gelegenheit, ihre Kommunikation- und Moderationsfähigkeiten zu verbessern, um ihre Arbeit und Ziele erfolgreicher zu vermitteln. Sie lud daher 16 Eine-Welt-Vertreter am 13. 12. zu einem Kommunikationstraining ein, dass von zwei erfahrenen Moderatoren geleitet wurde.

Über eine gute Mischung aus praktischen Übungen und Theorie vermittelten sie Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Gesprächsführung durch beispielsweise das Modell der „Gewaltfreien Kommunikation“ von Marshall Rosenberg“, erläuterten die Rolle des Moderators und zeigten, wie durch eine Kreativitätsanalyse festgefahrene Arbeitsgruppen zu neuen Problemlösungen kommen können.

Auch hier äußerten die Teilnehmer ihre Zufriedenheit mit den Ergebnissen der Veranstaltung und erwarten weitere Angebote, auf die wir gerne eingehen möchten.

Info: Servicestelle, Anne Dähling, Fon 0228/2434-688, Email: [anne.daehling@inwent.org](mailto:anne.daehling@inwent.org)

### Infos

**Kommunale Entwicklungspartnerschaften: Kooperation auf Augenhöhe mit Chancen für eine gemeinsame Zukunft**

Vom 17.-18.März 2003 führt das Deutsche Institut für Urbanistik, in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt ein umfangreiches Informationsseminar durch, dass sich an Führungs- und Fachpersonal aus den zuständigen Ämtern und Fachbereichen sowie an Ratsmitglieder wendet.

Im Seminar werden folgende Fragen behandelt:

Welche Rahmenbedingungen, Begründungen und Initiativen charakterisieren die Startphase von Entwicklungspartnerschaften („wie anfangen“)? Welchen Beitrag kann die Lokale Agenda 21 zur Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit leisten? Wie können vorhandene Ressourcen im Sinne beider Aufgabenfelder vernetzt werden? Wie können entwicklungspolitische Aspekte Eingang in kommunales Handeln finden und wie können Politik und Verwaltung stärker für diese Belange sensibilisiert werden? Welche Hemmnisse stehen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit entgegen und wie können diese überwunden werden? Ist Entwicklungszusammenarbeit eine Einbahnstraße oder gibt es auch Vorteile für die deutschen Partner?

Die Seminargebühr beträgt für Teilnehmer/innen aus Zuwanderstädten des Deutschen Instituts für Urbanistik Euro 120.-;

für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes Euro 170.-; für alle übrigen Teilnehmer/innen Euro 320.- (darin enthalten sind die Tagungsmappe und Mittagessen) zuzüglich Kosten für Unterkunft  
Anmeldungen Deutsches Institut für Urbanistik, Lindenallee 11, 50968 Köln, Fon 0221/3771-144, Email: [langel@difu.de](mailto:langel@difu.de)

**Erstes Nachfolgeprojekt des preisgekrönten „Apfel-Mangosaft-Projektes“**

Der Landkreis Lörrach in Baden-Württemberg hat als erster Nachfolger die Vermarktung des Apfel-Mangosaft-Projektes aus Ravensburg übernommen. Auch hier kommen die Äpfel von landestypischen Streuobstwiesen aus der Region und das fair gehandelte Mangopüree aus der naturnahen Bewirtschaftung von Kleinbauern auf den Philippinen. Das Projekt setzt dabei auf eine modellhafte Kooperation zwischen regionalen, ökologischen Initiativen und dem fairen Handel.

Das Apfel-Mango-Saft-Projekt war einer der fünf Gewinner des vom BMZ initiierten und geförderten Wettbewerbes „Global vernetzt-lokal aktiv“ 2002.

Info: Gerlinde Gunnemann, Landratsamt Lörrach / Agenda-Büro Fon: 07621/410-608, e-mail: [gerlinde.gunnemann@loerrach-landkreis.de](mailto:gerlinde.gunnemann@loerrach-landkreis.de)

**Neuerscheinung: Stiftungen – Projektagenturen für Nachhaltigkeit**

Der neue Sammelband des Bonner Wissenschaftsladens gibt einen umfassenden Einblick in die Ziele und Arbeitsweisen von 30 verschiedenen Stiftungen, deren Stiftungszweck in der Förderung nachhaltiger Entwicklung liegt. Vorgestellt werden sowohl kleine, hauptsächlich ehrenamtlich tätige Stiftungen als auch solche, die jährlich Millionenbeträge vergeben, wie die Deutsche Bundesstiftung für Umwelt. Auch Beispiele für Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen als relativ neue Stiftungsform werden vorgestellt.

Der Sammelband ist zugleich die Dokumentation der gleichnamigen Konferenz, die im Februar 2002 vom Wissenschaftsladen unter Förderung des BMU und Umweltbundesamtes organisiert wurde. Vertreter einzelner Stiftungen kommen hier direkt zu Wort und stellen ihre Stiftungen vor. Die

Beiträge verdeutlichen die große Bandbreite der Stiftungen im Hinblick auf Ziele, Schwerpunkte und Kooperationsstrukturen. Allen gemeinsam ist aber, dass sie alle „Projektagenturen für eine nachhaltige Entwicklung“ sind.

Zu beziehen bei: Wissenschaftsladen Bonn e.V., Fon 0228/20161-0, Fax: 0228/265287, Email: [info@wilabonn.de](mailto:info@wilabonn.de), Kosten: 8 € plus Porto.

**Dokumentation der NRW Agenda-Konferenzen liegt vor**

Das Umweltministerium NRW hat die Ergebnisse der sechs thematischen Agenda-Konferenzen in einer anschaulichen Broschüre zusammengefasst, die im Februar/März 2002 stattfanden. Aus den Konferenzen, an denen insgesamt über 800 Teilnehmer anwesend waren, gingen 52 Agenda-Projekte und 5 Netzwerke hervor. Auch während der Konferenz zu dem Schwerpunktthema Globale Verantwortung in der Einen Welt wurden 11 spannende Projekte wie beispielsweise die NRW-Partnerschaft gegen Aids oder die Nord-Süd-Kooperation im Bereich Zukunftsenergien vorgestellt.

Die Dokumentation schließt mit einem Adressverzeichnis der Ansprechpartner, geordnet nach den Themenschwerpunkten der Agenda-Konferenzen.

Am 26.-27.11.2003 wird in Bonn die Abschlusskonferenz stattfinden auf der die Ergebnisse der Agenda 21 NRW präsentiert werden.

Bezug: MUNLV, Frau Schmitz, Fon: 0211/4566-605, Email: [agenda21nrw@munlv.nrw.de](mailto:agenda21nrw@munlv.nrw.de) oder [www.agenda21nrw.de](http://www.agenda21nrw.de)

**Hamburger Bildungsagenda für nachhaltige Entwicklung**

Auf dem „Bildungskongress 10 Jahre nach Rio“ vom 14.-16. November 2002, verabschiedeten die Akteure der Umweltbildung, des Globalen Lernens und verwandter Bildungsbereiche die Hamburger Bildungsagenda für Nachhaltige Entwicklung. Sie führt internationale und nationale Vorgaben und Impulse mit stadt-eigenen Entwicklungen zusammen und stellt die zentralen Ziele ihrer Umsetzung dar.

Fünfzehn Projekte aus den Bereichen Umwelt und Entwicklung gelten für die nächsten drei Jahre als Kern der Hamburger Bildungsagenda für Nachhaltige Entwicklung.

Sie beinhalten Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen zu den Themen „Globales Lernen“ und „Umweltbildung“. Die einzelnen Projekte setzen sich zum Ziel, Qualitätskriterien und Bildungsindikatoren zu entwickeln, die eine Evaluation und Weiterentwicklung der Bildungsagenda ermöglichen. Alle Hamburger Bürger sind zur Mitarbeit und Kooperation zwischen staatlichen Bildungseinrichtungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Wirtschaftsunternehmen eingeladen.

Infos: Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V., FON: 040/3589386; [info@ewnw-hamburg.de](mailto:info@ewnw-hamburg.de); [www.ewnw-hamburg.de](http://www.ewnw-hamburg.de)

**Königliche Auszeichnung für den Fairen Handel**

Die Fairtrade Labelling Organisation (FLO) und seine 17 Mitgliedsorganisationen werden mit dem internationalen König-Baudouin-Preis für Entwicklung 2002 ausgezeichnet.

„Der Faire Handel trage ganz konkret zu nachhaltiger Entwicklung bei“, so die Jury in ihrer Entscheidung. Nationale FLO-Mitgliedsorganisationen wie TransFair ermöglichen benachteiligten Produzenten in den Entwicklungsländern einen direkten und fairen Zugang zum Weltmarkt.

Der König-Baudouin-Preis für Entwicklung wird seit 1980 alle zwei Jahre vergeben und ist mit 150.000 Euro dotiert. Er geht an Personen oder Organisationen, die durch nachhaltige Projekte oder Initiativen zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Entwicklungsländern beitragen.

Der Preis wird am 27. Mai 2003 an FLO in Brüssel überreicht.

**Entwurf der Berliner Agenda 21 im Internet**  
Der Arbeitsentwurf der Berliner Agenda 21 steht auf den Webseiten des Agendaforums zum Lesen bzw. als Download zur Verfügung unter

<http://Agendaforum.de/docu/AgendaEntwurf200211.pdf>. Von der 50-seitigen Langfassung des Arbeitsentwurfs wird es voraussichtlich im Januar 2003 eine Kurzfassung geben, die breit gestreut werden soll. Damit soll ein Dialog mit möglichst vielen gesellschaftlichen Gruppen unterstützt werden, dessen konkrete Ausgestaltung derzeit vom Lenkungskreis, dem Agendabüro und der Geschäftsstelle konzipiert wird. Beiträge über den Agendaentwurf und den



weiteren Konsultationsprozess in Berlin finden sich aber bereits jetzt in der aktuellen Ausgabe der "Berliner Briefe".

Info: Geschäftsstelle Agendaforum, Thomas Preuß, eMail: [Preuss@Agendaforum.de](mailto:Preuss@Agendaforum.de)

#### Neuer Bericht zu AIDS

UNAIDS beschreibt in seiner im Dezember erschienen Dokumentation die dramatischen Auswirkungen der Pandemie.

„HIV/AIDS ist schon lange nicht mehr ein Gesundheitsproblem sondern erfasst alle Bereiche der Gesellschaften in praktisch allen Ländern der Welt. Der afrikanische Kontinent ist am stärksten betroffen. Dort fallen gerade die produktiv wirksamen Bevölkerungsgruppen der Krankheit zum Opfer und hinterlassen eine zunehmende Zahl an Waisen, deren familiäres Umfeld vollständig zusammengebrochen ist. Besorgniserregend wächst die Zahl der mit dem Virus lebenden Menschen besonders in Indien und den Osteuropäischen Ländern“.

Die Dokumentation liefert aktuelle Zahlen und Fakten sowie mögliche Handlungsfelder zur Eindämmung der HIV-Verbreitung.

Infos: [www.unaids.org](http://www.unaids.org)

Neuer Agenda 21-Wettbewerb in Hessen zum Anfang des Jahres 2003 hat das Hessische Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten einen neuen Agenda 21-Wettbewerb für hessische Kommunen ausgeschrieben. Durch die Prämierung und Veröffentlichung guter Beispiele soll die Agenda 21 dauerhaft gestärkt werden. Prämiiert werden nachhaltige Prozesse, Projekte und Maßnahmen in hessischen Kommunen, die bereits erfolgreich umgesetzt sind, beziehungsweise erfolgreich laufen. In den drei Kategorien "Nachwachsende Generationen", "Vernetzung und Neue Kooperationsformen" und "Nachhaltigkeitscontrolling" werden Preise bis zu 15.000,- Euro vergeben. Die Richtlinie, und Antragsunterlagen für den Agenda 21-Wettbewerb 2003 sind auf der Internetseite [www.rkw-hessen.de/pj/indexla21.htm](http://www.rkw-hessen.de/pj/indexla21.htm) zum Herunterladen bereitgestellt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und weiteren Themen unter: RKW Hessen e.V., Servicestelle Lokale Agenda 21 in Hessen, Fon 06196/495-337, Fax: 06196/495-368, Email: [agenda21@rkw-hessen.de](mailto:agenda21@rkw-hessen.de)

Internetkurs "Ökologie und Nachhaltigkeit" Das Berliner Kolleg für Management und Gestaltung Nachhaltiger Entwicklung bietet von Februar bis April einen Internetkurs "Ökologie und Nachhaltigkeit -Ideen und Konzepte". Das Weiterbildungsangebot richtet sich insbesondere an Mitarbeiter aus kommunalen und regionalen Verwaltungen und Mitglieder von Initiativen und Organisationen aus dem sozialen und ökologischen Bereich. Die Einstiegsveranstaltung findet am 15.2. in Berlin statt; für den weiteren Kursverlauf ist keine Präsenz erforderlich.

Infos unter 030/29367-940 oder -941, E-mail: [oehsen@kmeng.de](mailto:oehsen@kmeng.de), [www.kmgne-academy.net/courses](http://www.kmgne-academy.net/courses)

Fortbildung: „Schnittstelle Süd- Anders handeln in Nord-Süd-Beziehungen“

Das Fortbildungsprogramm will in drei Blockveranstaltungen neue Kompetenzen zur Stärkung interkultureller und internationaler Arbeitsbeziehungen vermitteln, die für den Erfolg von Eine-Welt-Arbeit von grundlegender Bedeutung sind. Verbessert werden soll insbesondere die Fähigkeit zur Gesprächsführung, die Zusammenarbeit in einem multikulturellen und multiprofessionellen Team, neue Formen der Projektentwicklung und die Überprüfung des eigenen Arbeitsfeldes

„Schnittstelle Süd“ 2003/2004 ist ein Modellprojekt, das Mitarbeiter aus Nichtregierungsorganisationen, Verbänden, Verwaltung und Unternehmen in einer Lerngruppe zusammenbringt und die unterschiedlichen Arbeitsfelder, Erfahrungen und Interessen als Ressource zur Erweiterung internationaler und interkultureller Handlungskompetenz nutzt.

Kurstermine: 14.-17. April 2003,

21.-26. Juli 2003

29.03.-01.04.2004

Kosten inklusiv Übernachtung, Verpflegung, und Unterrichtsmaterialien: 3.000 €.

Anmeldeschluss ist Ende Februar.

Info: Christliche Initiative Internationales Lernen e.V., Fon: 069/284924, Fax: 069/295104, Email: [cil.frankfurt@t-online.de](mailto:cil.frankfurt@t-online.de), [www.CIL-Frankfurt.de](http://www.CIL-Frankfurt.de)

„Die Zukunft beginnt heute“

KinderKulturKarawane auch 2003 wieder unterwegs

Auch 2003 wird es wieder eine KinderKulturKarawane geben. Acht Kinder- und Ju

gendkulturgruppen aus Afrika, Asien und Lateinamerika werden im Mai/Juni und im September/Oktober für vier bis sechs Wochen nach Deutschland kommen und Theater-, Musik- und Tanzproduktionen vorstellen sowie Workshops durchführen.

Die Produktionen der Gruppen sind auf einem künstlerisch hohen Niveau und allesamt "beste Unterhaltung". In diesem Jahr liegt bei den Theaterstücken der Schwerpunkt auf dem Thema "Kinderhandel". Gerade für die kommunale Eine-Welt-Arbeit und die Lokale Agenda 21 sind die Aufführungen der Gruppen sehr gut geeignet, da sie neue Interessierten-Kreise erschließen und zu nachhaltigem Engagement motivieren. Vielfach wurden in den letzten drei Jahren nach einem Gastspiel längerfristige Projekt- und Schulpartnerschaften eingegangen.

Infos: Büro für Kultur- und Medienprojekte,  
Fon: 040/39900060, Email:  
[info@kinderkulturkarawane.de](mailto:info@kinderkulturkarawane.de),  
[www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)

Schriftenreihe "Geographische Rundschau"  
Das Heft 10/2002 der Schriftenreihe "Geographische Rundschau" befasst sich eingehend mit dem Themenschwerpunkt "Globalisierung und Entwicklung", und beleuchtet auch Globale Wissenschaft und lokales Wissen.

Bezug: Westermann Schulbuchverlag  
GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, D-38104 Braunschweig, Fon 0531/7080, Fax 0531/708706, [www.westermann.de](http://www.westermann.de)

### Organisation direkt

#### Proday

Proday hat sich den Aufbau und die Stärkung von Nord-Süd-Schulpartnerschaften zur Aufgabe gemacht. So lädt das weltweite Netzwerk Schulen und junge Leute ein, sich für Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit einzusetzen. Im Rahmen der Schulpartnerschaften finden konkrete Aktivitäten zu Nachhaltigkeitsthemen statt, wie zum Beispiel Unterrichtseinheiten zum selben Thema, Diskussionsforen oder gemeinsame Projekte. Zu den aktuellen UN-Weltgipfeln sammelt Proday aus dem Kreis der teilnehmenden Schulen eine „Stimme der Jugend“, die in gedruckter Form den

Entscheidungsträgern der Weltgipfel übergeben wird.

Anlässlich des UN-Weltgipfels zur Informationsgesellschaft, der im Dezember 2003 in Genf stattfinden wird, steht die Proday-Projektrunde 2003 unter dem Motto „Informationsgesellschaft – Schulen und Jugendliche überbrücken die digitale Kluft“. Dabei wird auf den fehlenden Zugang zu geeigneter Information für große Teile der Menschheit hingewiesen, der die bestehende weltweite Ungleichverteilung zwischen arm und reich noch verstärkt. Zugleich leisten die Partnerschulen in lokalen Projekten einen eigenen Beitrag zur Überwindung dieser digitalen Kluft, z.B. durch die Schaffung eines Internetzugangs für den Südpartner oder durch die Erarbeitung lokaler Inhalte.

Auf der ständig wachsenden Projektplattform [www.proday.org](http://www.proday.org) stehen den teilnehmenden Schulen Austausch- sowie Präsentations- und Informationsmöglichkeiten zur Verfügung. Das Projekt wird organisiert von der Jugendorganisation YOIS (Youth for Intergenerational Justice and Sustainability) und der Stiftung Weltvertrag.

Weitere Informationen z.B. über Möglichkeiten zur Teilnahme oder Kooperation: Maïke Sippel, Fon 0721/9688495, Email: [maïke.sippel@yois.de](mailto:maïke.sippel@yois.de)

### Monatshighlight

NROs erklären ihr Nein zum Irak-Krieg

Am 5. Dezember veröffentlichte der Verband Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (VENRO) ein Positionspapier zur drohenden militärischen Intervention im Irak. Damit beziehen deutsche entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation gemeinsam Stellung gegen einen möglichen Krieg im Irak. Gestützt auf die Erfahrungen als entwicklungspolitische und humanitäre Organisationen und auf Beurteilungen der Kooperationspartner im Irak würde sich die derzeit schon katastrophale humanitäre Situation im Irak noch weiter verschlechtern. Insbesondere würde ein Krieg Tausende unbeteiligte Zivilisten treffen, entweder als direkte Opfer der militärischen Aktionen oder durch den Zusammenbruch der Nahrungsmittelieferungen der UN. Der VENRO sieht auch keine rechtliche Grundlage durch das Völkerrecht

gegeben und stuft den Krieg nicht als „Akt der präventiven Selbstverteidigung“, sondern als Angriffskrieg ein, der nach Artikel 26 im Grundgesetz als verfassungswidrig gilt. Die sieben politischen Forderungen des Papiers appellieren an die politischen Akteure, alles in ihrer Macht zu tun, um einen Krieg zu verhindern, aber auch auf das brutale und menschenrechtsverletzende Regime von Saddam Hussein politisch zu reagieren. Sie fordern von der Bundesregierung jegliche Beteiligung an einem Krieg zu verweigern.

„Make law, not war“

Unter dem Motto sprachen sich gleichzeitig eine Vielzahl prominenter Intellektueller in der „Berliner Erklärung“ gegen eine Kriegsbeteiligung aus. Sie wurde von der Friedensforscherin Mary Kaldor, dem ehemaligen SPD-Minister Erhard Eppler und der Berliner Friedensaktivistin Eva Quistrop verfasst. Im Gegensatz zu einer reinen Protesterklärung zeigten die Autoren mögliche Ansatzpunkte auf, wie internationaler Terrorismus eingedämmt werden könnte. Die Strategie solle insbesondere eine globale Rechtsordnung zum Ziel haben. Deswegen müsse der Internationale Strafgerichtshof, den die US-Regierung ablehne, so schnell wie möglich seine Arbeit aufnehmen. Menschenrechte müssten weltweit in gleicher Weise angewandt werden, und auch eine „Weltpolizei“ sei nötig, um dem Recht weltweit Geltung zu verleihen.

Nach Auskunft der Organisatoren haben die Erklärung europaweit mehr als 1000 Menschen unterschrieben und ist dem UN-Generalsekretär Kofi Annan und Bundespräsident Johannes Rau übergeben worden.

Am 15. Februar findet ein europaweiter Aktionstag gegen den drohenden Irak-Krieg statt, der mit einer Großdemonstration in Berlin seinen Höhepunkt hat. Aber auch im übrigen Land werden zahlreiche Aktionen stattfinden, an denen, so hoffen die Veranstalter (attac, Terre des Hommes und viele andere), sich möglichst viele Bürger beteiligen.

Das VENRO-Papier ist zu finden unter: [www.venro.org/fr\\_akt.html](http://www.venro.org/fr_akt.html). Die „Berliner Erklärung“ steht im Internet unter: [www.berlinews.de](http://www.berlinews.de) oder [www.berlin-declaration.org](http://www.berlin-declaration.org)

## Wettbewerbe

(markierte Hinweise \* wiederholen wir aus der letzten \*EWN\*)

„Schau mir in die Augen, Kleines...“

Das Dritte Welt JournalistInnen Netz e.V. schreibt zum zweiten Mal einen Preis "Entwicklungspolitik" für Karikatur und Fotografie sowie erstmals auch für Infografik aus. Das Thema des Wettbewerbs für dieses Jahr lautet "Dialog der Kulturen: Kommunikation auf Augenhöhe?" Ausgezeichnet werden die Arbeiten, die in aufklärerischer Form zu einem kontrastreichen und realistischen Bild des Südens und des Nordens beitragen. Beteiligen können sich Fotojournalisten, Karikaturisten und Infografiker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Einsendeschluss ist der 2. März 2003.

Info: Jürgen Weber, Dritte Welt JournalistInnen Netz e.V., Fax: 069/558315, Email: [dwjn\\_jw@rediffmail.com](mailto:dwjn_jw@rediffmail.com), Internet: [www.epo.de/dwjn/aktuelles.html](http://www.epo.de/dwjn/aktuelles.html)

\*Europa in der Schule- 50. Europäischer Wettbewerb.

Unter dem Motto „Europa-Teil der Einen Welt“ ruft das Zentrum für Europäische Bildung in Bonn SchülerInnen auf, bildnerische oder schriftliche Arbeiten zu den Themenfeldern Solidarität, Verständnis, oder Toleranz als globale Herausforderung abzugeben. Die Arbeiten dieses Wettbewerbes- der älteste Schulwettbewerb überhaupt- wird von einer internationalen Jury bewertet und mit Geldpreisen prämiert. Die betreuenden Lehrer werden gebeten, eine Vorauswahl zu treffen und an die Landesjurys zustücken.

Einsendeschluss ist der 15.2.03 (bzw. 1.2.03 für Mecklenburg-Vorpommern)

Mehr Infos unter: [www.europaeischer-wettbewerb.de](http://www.europaeischer-wettbewerb.de), oder Zentrum für Europäische Bildung, 0228/7290064

## Termine

\* kennzeichnen Terminwiederholungen der letzten EWN

23.-28.01.2003, Porto Alegre, Brasilien

3. Weltsozialforum

Infos: Deutsches Sozialforum, Fon 0711/42070306, Email: [gsiegwart@wd-](mailto:gsiegwart@wd-)



[team.de](http://team.de), [www.weltsozialforum.org](http://www.weltsozialforum.org) oder [www.forum-socialmundial.org.br](http://www.forum-socialmundial.org.br)

**\*24.-26.01.2003**, Hoisbüttel bei Hamburg  
Seminar: Spiele zum Thema: „Entwicklungsland Deutschland“

In diesem Seminar werden Spiele und Übungen vorgestellt, die neben entwicklungspolitischen und ökologischen Inhalten auch die Notwendigkeit kooperativen Handelns spannend thematisieren.

Anmeldung/Info: Evangelischer Entwicklungsdienst – Bildungsstelle Nord, 22949 Ammersbek, Fon: 040/6052559, [eed@haus-am-schueberg.org](mailto:eed@haus-am-schueberg.org)

**\*24.-26.01.2003**, Bergneustadt  
Seminar: Sponsoring und Fundraising für Vereine, Verbände und Stiftungen (Bürgerengagement)

Das Seminar erläutert die verschiedenen Möglichkeiten und Methoden, systematisch Spendengelder zu sammeln und sinnvoll einzusetzen.

Info: Friedrich-Ebert-Stiftung, Alfred-Nau-Akademie, Friedrich-Ebert-Straße 1, D-51702 Bergneustadt, Fon 02261/4641, Fax 02261/ 464040, [www.fes.de](http://www.fes.de)

**\*24.-26.01.2003**, Hoisbüttel  
Seminar: Entwicklungsland Deutschland  
Übungen zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit in Gruppen und Spielen zur nachhaltigen Entwicklung.

Info: Evangelischer Entwicklungsdienst - Bildungsstelle Nord, Fon 040/6052559, Fax 040/ 6052538, [eed@haus-am-schueberg.org](mailto:eed@haus-am-schueberg.org), [www.haus-am-schueberg.org](http://www.haus-am-schueberg.org)

**25.01.2003**, Münster  
Tagung: „Wem gehört die Welt?“ Einführung in die Misereor-Aktion 2003  
Anmeldung: Akademie Franz Hitze Haus, Cornelia Zahn, Fon 0251/9818-445, Email: [zahn@bistum-muenster.de](mailto:zahn@bistum-muenster.de)

**\*27.01.-31.01.2003**, Bad Münstereifel  
Seminar: Der Islam als politische und religiöse Bewegung

Nach den Ereignissen des 11. September 2001 sehen viele im Islam die "Verkörperung des Bösen" und den Hauptgegner der westlichen Kulturen, denn oft wird Islam mit Fundamentalismus gleichgesetzt. Wir untersuchen im Seminar die historische Entwicklung der Weltreligion Islam und diskutieren seine Folgen.

Info: Friedrich-Ebert-Stiftung, Kurt-Schumacher-Akademie, Willy-Brandt-Straße 19, D-53902 Bad Münstereifel, Fon 02253/9212-0, Fax 0 2253/8091, [Reimar.Kleinwachter@fes.de](mailto:Reimar.Kleinwachter@fes.de), [www.fes.de](http://www.fes.de)

**\*31.01.-01.02.2003**, Hofgeismar  
Tagung: Schule im Weltladen  
Der faire Handel als außerschulische Lerngelegenheit.

Info: Evangelische Akademie Hofgeismar, Jens Haupt, Fon: 05671/8810, [haupt.akademie.hofgeismar@ekkw.de](mailto:haupt.akademie.hofgeismar@ekkw.de), [www.akademie-hofgeismar.de](http://www.akademie-hofgeismar.de)

**01.02. 2003**, Hamburg  
Tagung Bäuerliche Familien in Süd wie Nord, verflochten im Netz der Weltwirtschaft

Inwieweit betrifft die Liberalisierung der Agrarwirtschaft das Leben bäuerlicher Familien in Deutschland und in den Entwicklungsländern?. Bietet der Faire Handel eine profitable Alternative für Direktvermarkter in Schleswig-Holstein und Niedersachsen? Neben der Behandlung dieser Fragen wird das Präsentationsmodul der Kampagnen „fair kauft sich besser – SH“ und „fairstärkung für Niedersachsen -Fairer Handel für Direktvermarkter“ vorgestellt.

Anmeldung: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. Fon: 0511/39088980, Email: [info@fairstaerkung.de](mailto:info@fairstaerkung.de), oder B.E.I., Fon: 0431/6614532, Email: [info@bei.inis-in-kiel.org](mailto:info@bei.inis-in-kiel.org)

**05.-06.02.2003**, Rendsburg  
Vierte Kommunale Klimaschutzkonferenz  
Die Konferenz will über Möglichkeiten kommunaler Klimaschutzmaßnahmen berichten, Möglichkeiten der Nord-Süd-Zusammenarbeit diskutieren, und zu neuen Aktivitäten anstoßen.

Info: Klima-Bündnis/Alianza del Clima e.V., Europäische Geschäftsstelle, Fon 069/717139-0, Fax 069/717139-93, Email: [europe@klimabuendnis.org](mailto:europe@klimabuendnis.org), [www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)

**06.02. – 18.03.2003**, Reutlingen  
Ausstellung: „Côte d'Ivoire – Konflikte. Hintergründe. Lösungen?“

Unsere Partnerstadt Bouaké steckt mitten drin.“

Ort: Eingangshalle des Reutlinger Rathauses, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen, Ge

öffnet: Montag – Freitag 8 – 18 Uhr,  
Samstag 8 – 12 Uhr

Info: EPIZ (Entwicklungspädagogisches  
Informationszentrum Reutlingen)

Fon. 07121/491060, Fax 07121/4911 02,

Email: [info@epiz.de](mailto:info@epiz.de), [www.epiz.de](http://www.epiz.de)

oder: Stadtverwaltung Reutlingen, Schul-  
und Kulturamt, Fon 07121/303 2359, Email:  
[partnerstaedte@reutlingen.de](mailto:partnerstaedte@reutlingen.de)

07.- 08.02.2003, Iserlohn

Tagung: Klimaschutz und Agenda 21 –  
Energie- und Klimapolitik in Deutschland –  
Praktiker ziehen Bilanz zum Stand der Ent-  
wicklung bei Energieeffizienz und regene-  
rativen Energien und zeigen den Hand-  
lungsbedarf und die gemeinsamen Optionen  
für die kommenden Jahre auf.

Info/Anmeldung: Umweltreferat im Institut  
für Kirche und Gesellschaft, Margrit Püster,  
02371 / 352-187, email:  
[m.puester@kircheundgesellschaft.de](mailto:m.puester@kircheundgesellschaft.de)

07.-09.02.2003, Kassel

Seminar: „Wasser - Ware oder Menschen-  
recht“

Entwicklung von Strategien, um das Men-  
schenrecht auf Wasser zu stärken. FIAN  
(FoodFirst Informations- und Aktionsnetz-  
werk) setzt sich dafür ein, dass Wasser als  
Teil des Rechts auf Nahrung anerkannt  
wird.

Info/Anmeldung: Ute Hausmann, Fon:  
02323/9192665 oder /490099, Fax:  
02323/490018, Email:  
[u.hausmann@fian.de](mailto:u.hausmann@fian.de), [www.fian.de](http://www.fian.de)

07.-17.02.2003, bundesweit

Teatro Vivo- Guatemala: "Ay, Ay, Ay Café"  
Theater-Tournee im Rahmen der Kampagne  
zum Fairen Handel:

Die Kaffeebohne alias Carmen Camayoa  
erzählt mit Musik, Klängen, eindrucksvollen  
Gerüchen und Bildern die wechselvolle Ge-  
schichte des Konsumgutes Kaffee und ihre  
Legenden.

Info: EXILE-Kulturkoordination e.V., Fon:  
0201/779762, Email: [EXILE-eV@t-online.de](mailto:EXILE-eV@t-online.de)

\*7.-21.02.2003, Südafrika

Reise: Das neue Südafrika.

Entwicklungs- und gesellschaftspolitische  
Studienreise nach Südafrika.

Info: Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg  
33, D-22949 Ammersbek, Fon  
040/6050020, Fax 040/6052538,

[info@haus-am-schueberg.org](mailto:info@haus-am-schueberg.org), [www.haus-am-schueberg.org](http://www.haus-am-schueberg.org)

10.-12.02.2003, Loccum

Tagung: Was geht uns die Globalisierung  
an?

Schüler und Schülerinnen diskutieren das  
Thema.

Info: Evangelische Akademie Loccum, And-  
rea Grimm, Postfach 2158, 31545 Rehburg-  
Loccum, Fon 05766/ 81-0, Fax 05766/81-  
900, [andrea.grimm@evlka.de](mailto:andrea.grimm@evlka.de),  
[www.loccum.de](http://www.loccum.de)

14.-16.2.2003, Kochel am See

Tagung: Menschenrechte und Frauen-Leben  
im asiatischen Raum

Tagung nur für Frauen.

Info: Georg von Vollmar Akademie, Fon  
08851/780, [vollmar-akademie@t-online.de](mailto:vollmar-akademie@t-online.de),  
[www.vollmar-akademie.de](http://www.vollmar-akademie.de)

14.-15.02.2003, Münster

Mehr möglich machen, aber wie? – Grund-  
kurs Fundraising für die Eine-Welt-Arbeit  
kleiner Organisationen.

Kurswiederholung am 20.-21.2.03

Info/ Anmeldung: Eine-Welt-Netzwerk NRW  
(LAG3W), 0251/57351, [info@lag3w.de](mailto:info@lag3w.de),  
[www.lag3w.de](http://www.lag3w.de)

14.-16.02.2003, Böblingen

Internationale Kongressmesse: Erneuerbare  
Energien 2003.

Info: Erneuerbare Energien Kommunikati-  
onsservice, Fon: 07121/30160, [redaktion@energie-server.de](mailto:redaktion@energie-server.de)

15.02.2003, Berlin

Bundesweite Friedensdemonstration gegen  
einen Irak-Krieg

Zeitgleich finden Demonstrationen in Rom,  
Paris, London, Amsterdam Brüssel und Wien  
statt.

15.-16.02.2003, Iserlohn

Tagung: Pan y Arte. Brot und Kunst

Die Kultur im Haus der drei Welten. Zum  
Konzept von Kultur und Entwicklung in Ni-  
caragua und in Deutschland.

Info: Evangelische Akademie Iserlohn, Fon:  
02371/3520, Email:  
[akademie@kircheundgesellschaft.de](mailto:akademie@kircheundgesellschaft.de),  
[www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

**15.2.-18.4.2003,**  
**Internetkurs "Ökologie und Nachhaltigkeit"**  
 Siehe Ankündigung unter Rubrik „Info“

**19.02.2003, Stuttgart**  
 Vortrag mit Diskussion: Altes Wissen und neue Erkenntnisse in der natürlichen Medizin

Im Rahmen des Treffens der Krankenhauspartner informiert Dr. Hans-Martin Hirt, Apotheker und mehrfacher Buchautor, über Möglichkeiten, Methoden und Produkte natürlicher Medizin zur Unterstützung der medizinischen Versorgung in Entwicklungsländern.

Info: Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Dr. Anja Wunsch, Fon: 0711/2102920, Fax: 0711/2102950, E-Mail: [wuensch@sez.de](mailto:wuensch@sez.de), [www.sez.de](http://www.sez.de)

**20.–21.(22.)02 2003, Weimar**  
 Tagung "Lokalsender als Kommunikatoren lokaler Agenda 21 Prozesse"

Die Tagung präsentiert bemerkenswerte Beispiele aus der Recherche von lokalen Fernseh- und Radiosendungen des Lokalsenders „Radio LOTTE“ in Weimar und will die Rolle der lokalen Medien zur Unterstützung von Agenda-Prozessen stärken.

Info: Burkhardt Kolbmüller, Fon: 03643/772728, Email: [bkolbmuller@t-online.de](mailto:bkolbmuller@t-online.de) oder Agenda-Transfer, Fon 0228/60416-0

**21.2.2003, Bayreuth**  
 Preisverleihung zum Wettbewerb: „Agenda 21 in Bayern- Zukunft erfolgreich gestalten“  
 Die Wettbewerbsteilnehmer und Agenda-Aktive aus bayrischen Kommunen sind eingeladen an der Preisverleihung der sechs Gewinner und der Präsentation der Projekte sowie einem anschließenden Kulturprogramm teilzunehmen.

Anmeldungen an: Komma21-Bayern, Fon:0821/9071-5121, Email: [komma21@lfu.bayern.de](mailto:komma21@lfu.bayern.de)

**21.-22.2.2003, Hamburg**  
 Seminar: Entwicklungspolitik im Internet  
 EinsteigerInnen werden über das Angebot entwicklungspolitisch relevanter Informationsdienste informiert.

Info: Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord, Fon 040/6052559, E-mail: [eed@haus-am-schueberg.org](mailto:eed@haus-am-schueberg.org)

**21.-22.2.2003, Ammersbeck, nahe Hamburg**  
 Seminar: Globalisierung- was steckt dahinter?

Begriffe wie WTO,GATS, Finanzmärkte, Tobinsteuer, MAI... sollen beleuchtet werden. Zudem werden alternative Handlungsspielräume innerhalb der Globalisierungskritik aufgezeigt.

Info: Thomas Schönberger, Umwelthaus am Schüberg, Fon 040/6051014, Email; [info@haus-am-schueberg.org](mailto:info@haus-am-schueberg.org)

**21.-23.02.2003, Berlin**

Tagung: Kriege im 21. Jahrhundert - Privatisierung und Kommerzialisierung der Gewalt.  
 Info: Evangelische Akademie zu Berlin, Charlottenstr. 52/54, D-10177 Berlin, Fon 030/ 20355-500, Fax 030/20355-550, [akademie@eaberlin.de](mailto:akademie@eaberlin.de), [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)

**21.-23.02.2003, Loccum**

Kolloquium: Schulen ans kulturelle Netz.  
 Es sollen Fragen nach grundsätzlicher Orientierung im Bereich kultureller Bildung verbunden werden mit der Vorstellung praktischer Möglichkeiten von Kooperationen zwischen den Institutionen der kulturellen Bildung und des schulischen Lernens. In Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V.

Info: Evangelische Akademie Loccum, Hans-Peter Burmeister, Fon 05766/ 81-0, Fax 05766/ 81-900, [hans-peter.burmeister@evlka.de](mailto:hans-peter.burmeister@evlka.de), [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

**22.02.2003, Stuttgart**

Kongress: Globales Lernen in Baden-Württemberg – Bildung für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung.

Die Veranstaltung wird durchgeführt unter Beteiligung des Kultusministeriums Baden-Württemberg in Anknüpfung an den Bonner Bildungskongress "Bildung 21" von 2000, den Freiburger Kongress "Lernen in der Einen Welt" von 1992 und das BLK-Programm B-W "Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Info: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen, Fon 07121/491060, Fax 07121/491102, [info@epiz.de](mailto:info@epiz.de)

**24.02.2003, Herne 19.30 - 21.30 Uhr**  
 Irak- Eine humanitäre Katastrophe

**Informationsveranstaltung mit Hans C. Graf Sponeck, ehemaliger UN-Koordinator für den Irak**

Anhand eines Videos werden Hintergründe für den Irak-Konflikt erläutert und Hilfsmöglichkeiten für die katastrophale humanitäre Situation diskutiert.

Info: Kirchenkreis Herne, Informationszentrum Dritte Welt, Fon 02323-994970

**17.-18.03.2003, Köln**

**Kommunale Entwicklungspartnerschaften**

Näheres unter unserer Rubrik „Info“.

Anmeldung/Info: Deutsches Institut für Urbanistik, Fon 0221/3771-144, Email: [langel@difu.de](mailto:langel@difu.de)

**20.03-07.04.2003**

**Projektreise nach Ecuador**

Der Verein ConnectingWorlds e. V. in Partnerschaft mit Rettet den Regenwald e.V. bietet Journalisten, Mitarbeitern von Nichtregierungsorganisationen und Wissenschaftlern eine Projektreise nach Ecuador an. Auf dem Programm stehen v.a. Umwelt- und Ökotourismusprojekte wie der Bau einer Ölpipeline durch wichtige Regenwald- und Naturschutzgebiete und der Widerstand dagegen.

Anmeldung bis spätestens 10.02.03 bei ConnectingWorlds e.V., Fon: 0221-9320513, Fax: 0221-314711, Email: [info@connecting-worlds.de](mailto:info@connecting-worlds.de)

**21.3.-6.4.2003, Ruanda**

**Rundreise in Ruanda mit zwei Nationalparks.**

Der Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda e.V. bietet Multiplikatorenreisen mit Projektbesuchen für engagierte Rheinland-Pfälzer (und jene die es werden wollen) durch das Partnerland an. Die Reisen finden statt, sobald die Mindest - Teilnehmerzahl von 6 Personen erreicht ist.

Weitere Termine in 2003 sind:

11.04.2003 - 27.04.2003

25.07.2003 - 10.08.2003

15.08.2003 - 24.08.2003

Info: Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda e.V. /O.S.K.A.R.R., Marion Hilden, Fon 06131 - 16-3356, [www.rlp-ruanda.de](http://www.rlp-ruanda.de)

## Kontakt

Mit besten Grüßen

Ihr Team Servicestelle

Kommunen in der Einen Welt/InWent  
gGmbH

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/24 34-688

Fax 0228/24 34-635

[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

V.i.s.d.P.: Anne Dähling

[Anne.daehling@inwent.org](mailto:Anne.daehling@inwent.org)

---

### Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen wurden. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen.

Die \*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\* erscheinen monatlich. Wir begrüßen die dezentrale Weiterleitung der \*EWN\* ausdrücklich.

You are receiving this email \*\*\*One World News\*\*\* because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information in english: [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

Vous recevez les \*\*\*Informations d'un monde\*\*\* car votre adresse est adopté dans notre distributeur. Si vous desirez de ne plus recevoir futures informations, veuillez nous envoyer une courte communication. Merci.

Usted recibe este correo electrónico \*\*\*Noticias de Un Mundo\*\*\* porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

